

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

17.4.1998



JOSEF ZOLLBRECHT (links) punktete im Rundenkampf gegen den SC München 77. Auch beim Osterturnier (Photo) der Schachfreunde blieb er siegreich. Photo: Heigl

Unentschieden und Niederlage für die Schachfreunde

Erste Mannschaft holt bei Zugzwang München ein Remis und kassiert gegen München 77 zu Hause eine Niederlage

Dachau - Die 1. Mannschaft der Dachauer Schachfreunde mußte sich beim SK Zugzwang München mit einem Unentschieden zufriedengeben. Die „Zweite“ konnte sich auswärts gegen die Betriebsmannschaft der Allianz durchsetzen und behält die Tabellenspitze. SFD III entführte aus Neuried beide Punkte durch einen 5,5:2,5-Sieg.

In der fünften Runde traf die „Erste“ im Adolf-Hoelzel-Haus auf den SC München 77 zu Gast und Remzi Osmani brachte den Gastgeber mit 1:0 in Führung, obwohl er anfangs leicht schwächer stand - zumindest hatte es den Anschein. Durch einen taktischen Trick konnte er dem Gegner zunächst einen Bauern und später „weiteres Material“ abjagen und damit die Partie für sich entscheiden. Die Freude währte aber nicht lange, da Zoltan Budai seinen Gegner durch einen falschen Plan wieder ins Spiel brachte. Nach einem riskanten Figurentausch (2 Türme und Springer gegen die Dame) sah er sich plötzlich im Hintertreffen und mußte sich geschlagen geben. Der Gast ging dadurch zum 1:1 aus.

Martin Kaltenecker bot in seiner Partie dem Gegner ein Figurenopfer an und nach einem turbulenten Abtausch erhielt er Dame und Springer für seinen Turm und eini-

gen Leichtfiguren sowie einen Bauern, was allerdings nur zu einem Remis reichte.

Die Nummer 1 der Dachauer Schachfreunde, Josef Zollbrecht, kam etwas unglücklich aus der Eröffnung, knetete jedoch seinen Gegner im Mittelspiel an die Wand und konnte die Gastgeber mit 2,5:1,5 in Führung bringen. Alexander Breitenfeld mußte sich mit einer fragwürdigen Variante seines Widerparts auseinandersetzen, konnte daraus aber keinen sofortigen Nutzen ziehen. Im weiteren Verlauf stand er immer besser, übersah aber das Matt des Gegners, der erneut ausglich. Zu diesem Zeitpunkt sah es auf den restlichen drei Brettern düster aus und der SC München 77 konnte auf 5,5:2,5 davonziehen und beide Mannschaftspunkte mit nach Hause nehmen.

Die 2. Mannschaft spielte gegen die Erste des Hypo-Clubs und kam mit 0:1 in Rückstand, den Astrid Amelang mit ihrem Sieg nach kurzer Zeit egalisierte. Das anschließende Unentschieden von Richard Schuster gab wieder Hoffnung, bevor der Gegner mit drei aufeinanderfolgenden Brettpunkten klar in Führung ging (1,5:4,5). Die beiden letzten Remis von Walter Meier sowie Markus Reiser waren nur noch Ergebniskosmetik. SDF II steht

nach dieser Niederlage nun mit Lohhof I punktgleich an der Spitze.

Von der „Dritten“ kamen Wolfgang Grau sowie Anton Burghart zu mühelosen Siegen. Johann Vogl unterschätzte in aussichtsreicher Stellung die Möglichkeiten seines Gegenübers und gab die Partie ab - der Anschlußtreffer der Gastgeber. Die Führung konnte durch eine Punkteteilung durch Peter Sandhorst auf Brett stabilisiert werden, bevor Ludwig Schwibinger ein vorteilhaftes Endspiel genüßlich bis zur endgültigen Aufgabe seines Gegners ausdehnte und damit wieder den alten Abstand herstellte. Klaus Schröter konnte sogar auf 4,5:1,5 erhöhen, was zugleich den Mannschaftssieg sicherte. Ein starker Bauernzug brachte auch ihm ein gewonnenes Endspiel, und er mußte nur noch warten, bis ihm sein Gegenüber nach einem letzten Trick die Hand zur Gratulation reichte. Auf Brett 8 konnte Peter Flehmert seine überlegene Stellung nicht gewinnbringend nutzen und die größere Routine seines wesentlich stärkeren Gegners entschied die Partie zugunsten des Gastes. Nach langem Kampf einigte sich Marco Richter mit seinem Kontrahenten auf ein Unentschieden, so daß es schließlich zum Endergebnis von 5:3 für das Team der Schach-

freunde kam. Es bleibt weiter spannend und so geht man mit einem Kribbeln in die Osterpause.

Tabellen

Bezirksliga

1. München-Sendling	23,5	8: 2
2. Haar	22,5	8: 2
3. Zugzwang I	21,0	7: 3
4. Unterhaching I	25,0	6: 4
5. SC München 77 I	20,0	4: 6
6. FC Bayern München III	19,0	4: 6
7. SF Dachau I	18,0	3: 5
8. Siemens München II	11,0	0: 10

B-Klasse

1. SF Dachau II	22,0	7: 3
2. Lohhof I	22,0	7: 3
3. Höhenkirchen	22,0	6: 4
4. Hypo-Club I	20,5	6: 4
5. Metzeler	19,0	5: 5
6. Bayern München IV	22,0	4: 6
7. SC München 77 II	20,0	4: 6
8. Allianz	12,5	1: 9

C-Klasse

1. Obermenzing	26,5	10: 0
2. Forstenried	22,0	7: 3
3. Siemens München IV	22,5	6: 4
4. SF Dachau III	21,8	6: 4
5. Fasanerie	20,5	6: 4
6. Pasing IV	19,5	5: 5
7. Neuhausen	15,5	0: 10
8. Neuried	12,5	0: 10

SZ